



1. Nachdem Insulin an seinen Rezeptor in der Plasmamembran gebunden hat, senkt es den intrazellulären cAMP-Spiegel.
2. Dadurch wird eine Proteinphosphatase aktiviert, die die bei Glukagon besprochenen Phosphorylierungen (s. 4.3.1, S. 59) rückgängig macht.
3. Durch Dephosphorylierung wird die inaktive Glykogensynthase b in die aktive Glykogensynthase a überführt. Die Synthase baut jetzt aus UDP-Glucose Glykogen auf (s. 4.1, S. 56).
4. Gleichzeitig werden die Enzyme, die den Abbau von Glykogen katalysieren, durch die Proteinphosphatase dephosphoryliert und damit inaktiviert.